

# Neue Wege zur Prävention sexuell übertragbarer Infektionen

*Dr. Dr. Wolfgang H. Müller*

*Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln*

***Berlin, 18.3.2005***



Meide Schriften und Schaustellungen  
die den Geschlechtstrieb erregen.  
Vor allem aber

**meide den Alkohol!**

Der Alkohol lähmt die Willenskraft und besiegt  
die natürlichen Hemmungen, sodaß es  
Dir schwer wird, enthaltsam zu bleiben.



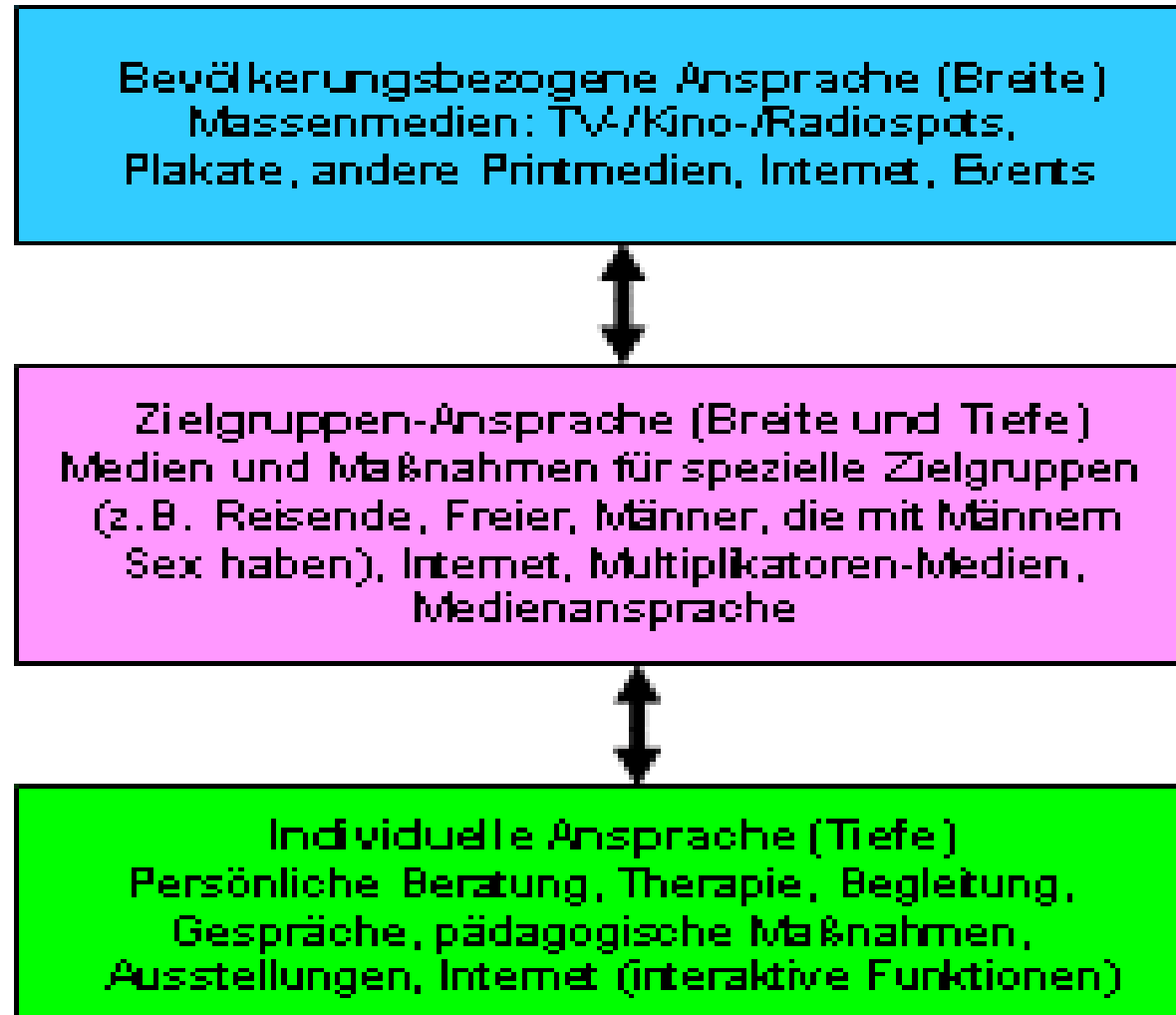
**Zur  
Erinnerung:  
die „alten“  
Wege...  
da sind wir  
sehr viel  
weiter...!**

# Rückblick: in Deutschland seit 1985 breiter Konsenz zur „**gesellschaftlichen Lernstrategie**“ zur Aidsprävention – inzwischen weltweit Benchmark.

Die wesentlichen **Grundelemente**:

- Selbstverantwortung > Partnerverantwortung
- Freiwilligkeit
- Anonymität
- Integration/Partizipation/Arbeitsteilung

# Die 3 Präventions-Ebenen



# Analyse der HIV-Prävention in Deutschland (1)

- In der HIV-Prävention ist Deutschland **bisher** erfolgreich und international beispielhaft. In Europa viertniedrigste Prävalenz (aber wachsendes Problem **STD**)
- Wir leben aber weit gehend von der Substanz und früheren Investitionen.
- Auch das wachsende Infrastrukturdefizit gefährdet die bisherigen Erfolge.

# Analyse der HIV-Prävention in Deutschland (2)

- **Steigende HIV-Inzidenz seit etwa 2002, STD-Inzidenzen seit ca. 2000**
- **Nachlassendes Safer Sex Verhalten in den wichtigsten Zielgruppen**
- **Die internationale STD-Dynamik trifft Deutschland auch im Land selbst.**
- **Safer Sex kann gelernt, aber auch verlernt werden.**

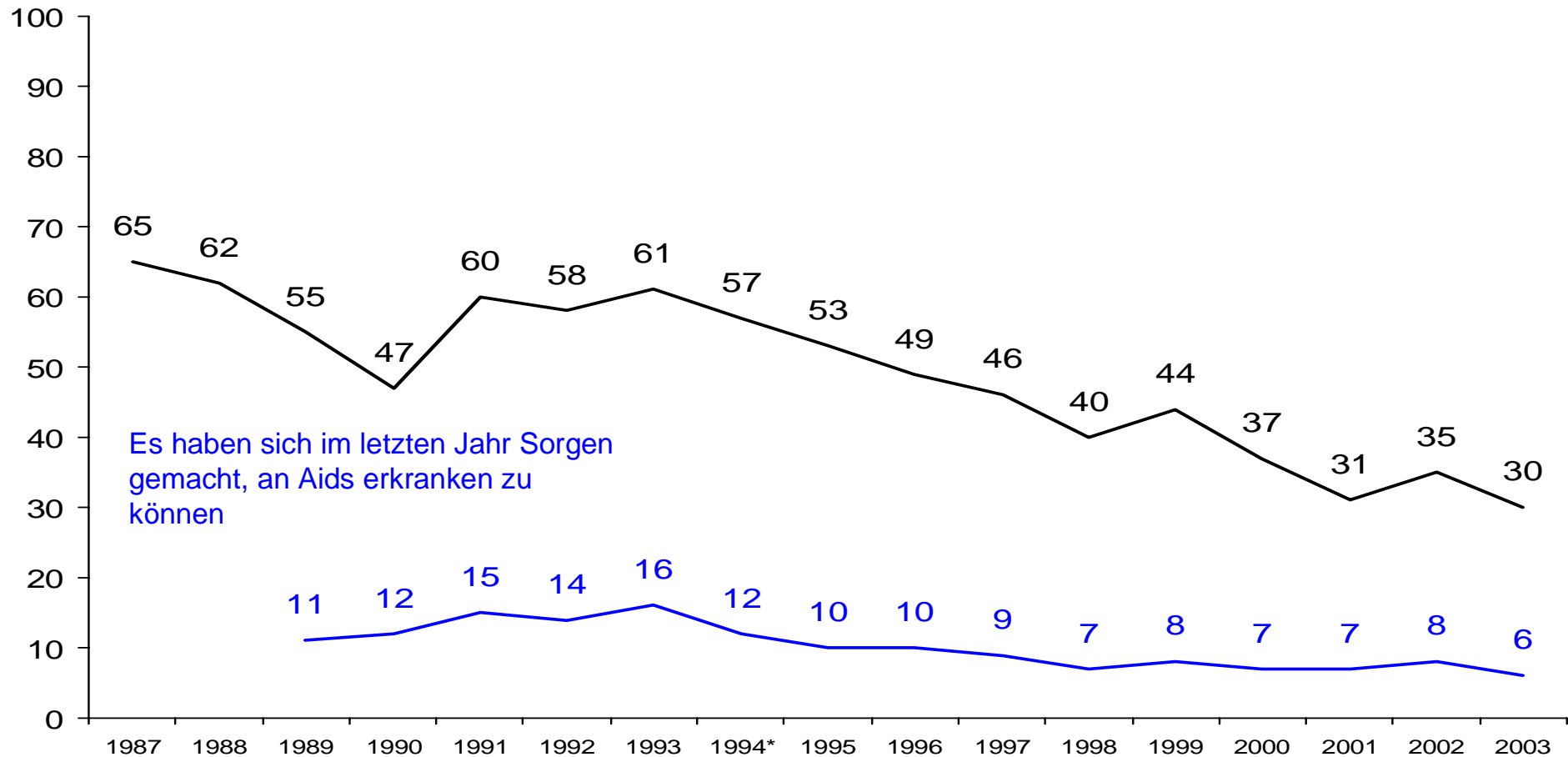
# Analyse der HIV-Prävention in Deutschland (3)

- **Angebot + Reichweite zentraler, wirksamer Medien sinkt**
- **Impfstoff-, Therapie-/ Heilungs- Optimismus**
- **Steigende Risiko-Bereitschaft, nachlassendes persönliches Relevanzgefühl & Schutzmotivation**
- **„Präventionsfalle“ mit den Folgen:**
  - **Ressourcenabbau** (praktisch alle Ebenen),
  - **wachsende Infrastruktur-Defizite**

# WAHRNEHMUNG DER KRANKHEIT AIDS

Allgemeinbevölkerung ab 16 Jahre

in Prozent



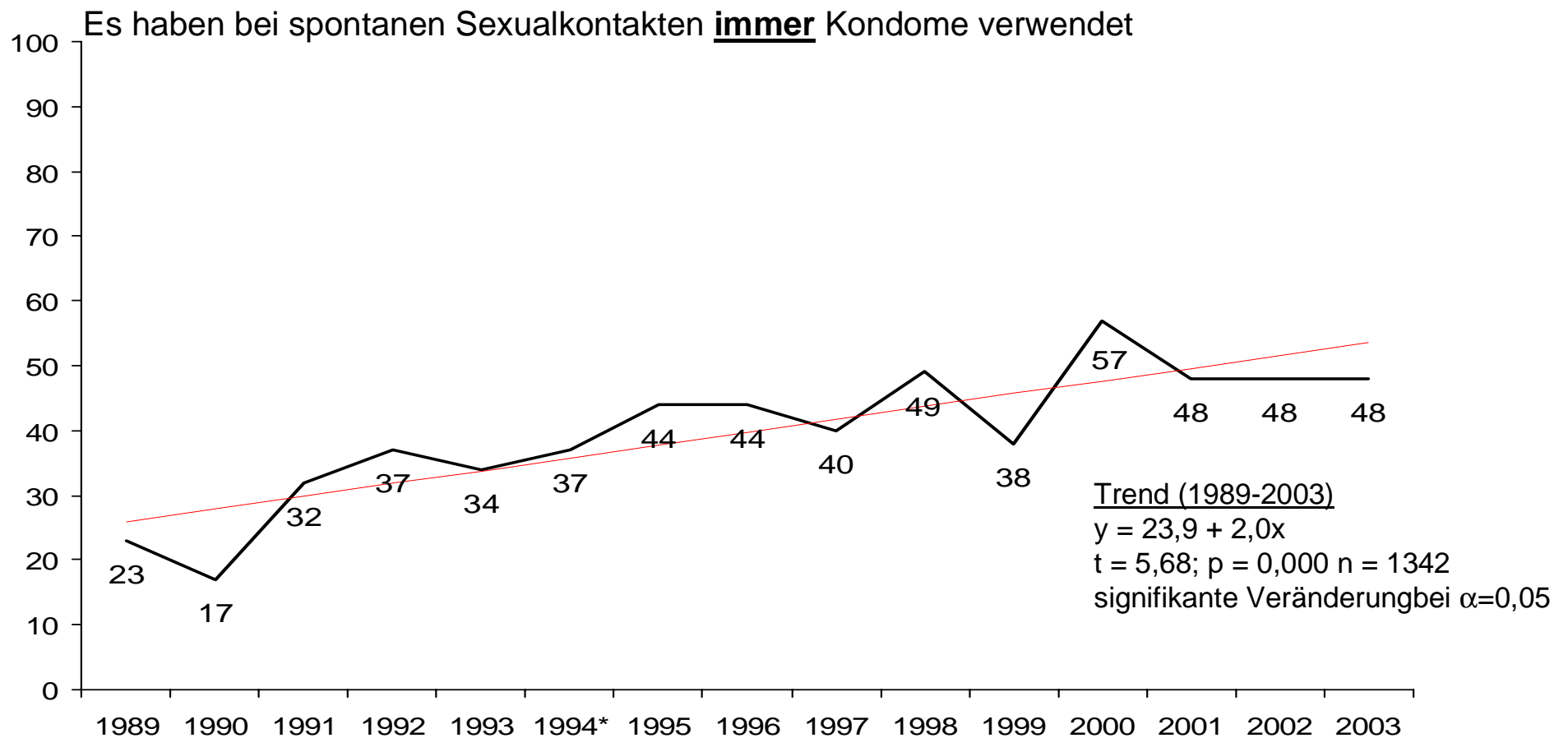
\* ab 1994 einschließlich neue Bundesländer

Quelle: BZgA - Repräsentativerhebungen „Aids im öffentlichen Bewusstsein“ durch forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen, Berlin/Dortmund



# REGELMÄßIGE KONDOMVERWENDUNG

Befragte mit spontanen Sexualkontakten mit unbekanntem Partner in Prozent

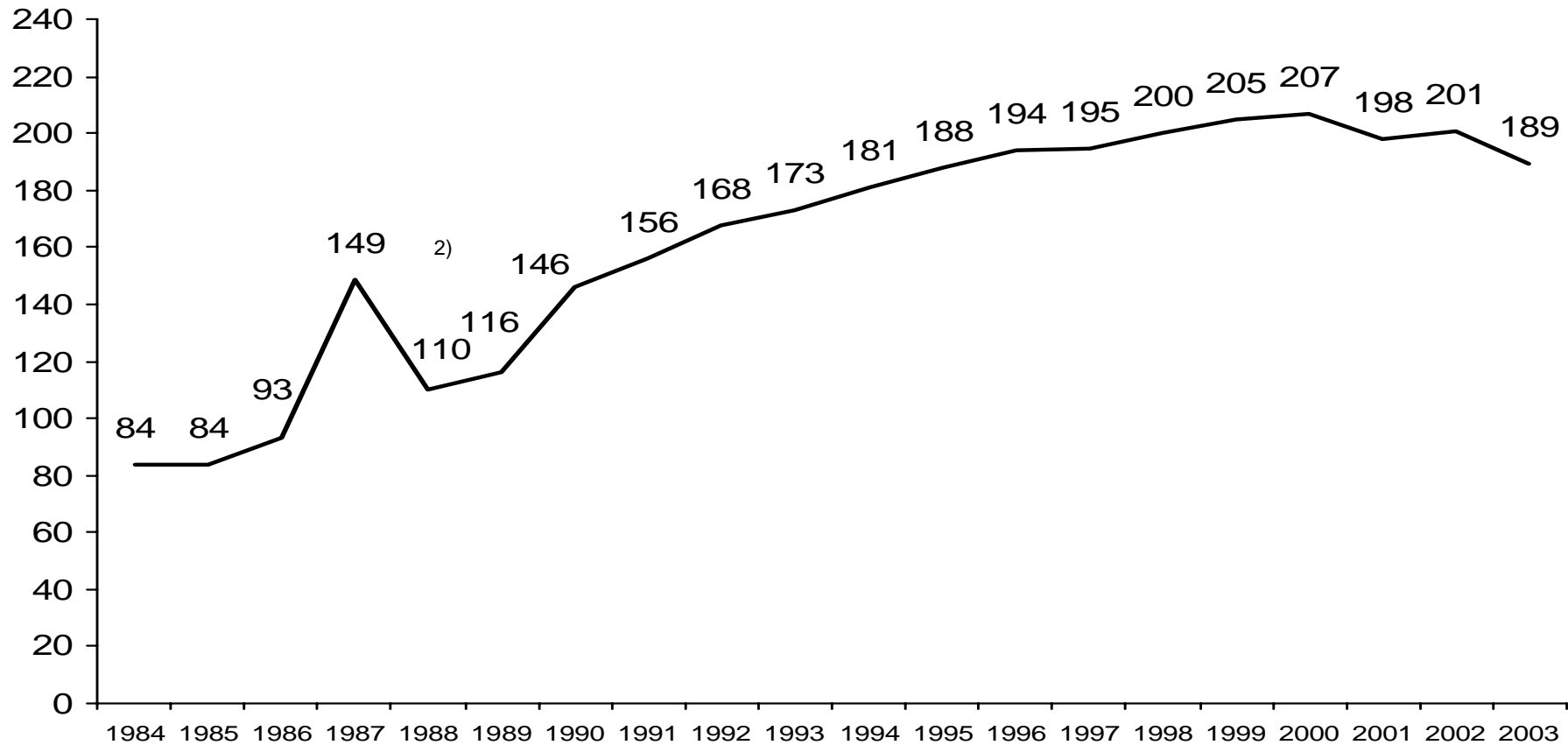


\* ab 1994 einschließlich neue Bundesländer

Quelle: BZgA - Repräsentativerhebungen „Aids im öffentlichen Bewusstsein“  
 durch forsa. Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen, Berlin/Dortmund

# KONDOMABSATZ

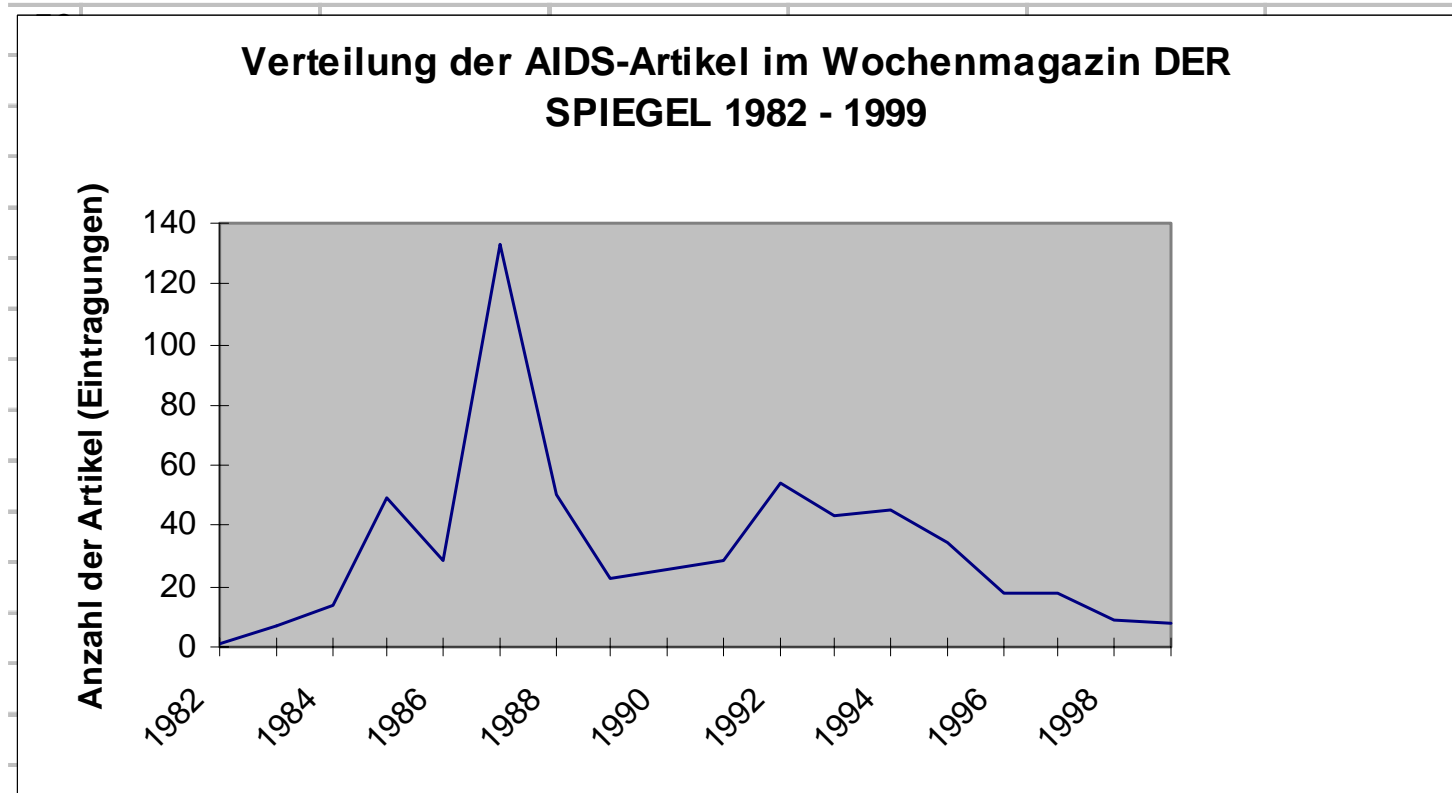
Kondomabsatz-Zahlen in Millionen



1) Vorratskäufe des Handels

2) ab 1990 einschließlich Ostdeutschland

# HIV-Prävention unter exzeptionellen Bedingungen. Das war gestern!



**Aids: das große Bedrohungs-Szenario.**  
**In den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts!**  
 (Quelle: DAH)

# Perspektivwechsel – und Perspektiven zukünftiger Aidsprävention (2002)

- „Altes“ versus „Neues“ Aids: neue „Bilder“!
- Individualisierung des Risikos für STDs („Check Dein Risiko!“)
- HIV-/STD-Testung + Beratung wichtiger
- „Safer Sex“ unabhängig(er) von HIV/Aids
- „Verantwortung“ als verstärktes Leit-Thema

# **Beispiele für präventiv kontraproduktives Pharma-Marketing und „Therapie-optimistische“ Kommunikation**

**Anzeigen der Pharma-Industrie zu HAART werden seit längerem massiv und gezielt in den Medien der hauptgefährdeten Zielgruppen (insbesondere schwule Männer) geschaltet – wo sie den größten Markt finden und gleichzeitig anti-präventive Effekte am “besten“ entfalten können...**

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG - 80708 München - Hotline Service Team: 0 800 / 122 33 55

»Verglichen mit meinem Leben sind die meisten Filme ziemlich langweilig.«



Leb dein Leben, wenn du **positiv** bist.

**D**ie Leute denken immer, als HIV-Positiv bist du abgezehrt und ständig müde. Total Quatsch. Ich war noch nie so gut in Form wie jetzt. Ich gebe jeden Tag zwei Stunden ins Fitness-Studio. Ich brauch ich. Wer sich nicht körperlich betätigt, gibt an und ich geb nicht auf. # Das Harteltraining bringt mir ein Erfolgserlebnis: Ich bin gut in Form. Gleichzeitig verachte ich ihn. Diese schwache Oberflächlichkeit. Immer nur auf die Hülle schauen, nicht auf den Inhalt.

**Dieses Versprechen von Freiheit, Lebenslust und Abenteuer fällt auf fruchtbaren Boden!**

**...und auch so  
etwas ist Gift für  
Präventions-  
Intentionen:**

## Substanz im Tee bremst HIV aus

TOKIO (ple). Eine Substanz in grünem Tee, das Epigallocatechin, stoppt nicht nur das Wachstum und die Ausbreitung von Tumoren, sondern ist offenbar auch in der Lage, das Eindringen des Aids-Erregers HIV in Immunzellen zu verhindern. Wie die „American Academy of Allergy, Asthma & Immunology“ mitteilt, soll jetzt die Entwicklung der Tee-Substanz zu einem neuen Mittel gegen HIV vorangetrieben werden.

Ärzte-Zeitung 12.11

# Aber: die Medien können Prävention auch unterstützen

Einige Schlagzeilen vom 16.2.2005:

***New York warnt vor neuem Aids-Virus***

***Aids Horror-Virus schockt die Welt***

***Aggressive HIV-Variante entdeckt***

***ANGST VOR AIDS***

***New York jagt das Supervirus***

***Erster Fall von Super-AIDS?***



# Neue Zeiten – neue Chancen!

- Neue Medien wie Internet bieten neue Kommunikations-Möglichkeiten
- Neue Aufmerksamkeit für das Thema
- Neue Kooperationsmöglichkeiten
- Neue Ideen

# Das Internet: neue Optionen für Kommunikation und Prävention!

- Verbindet Massen-Kommunikation mit barriere-ärmer individueller Ansprache
- Rapide wachsende Reichweiten und Verfügbarkeit
- Aufgrund (scheinbarer) Anonymität andere Inhalte und Ziel“gruppen“ realistisch möglich
- **Aber: sozial Benachteiligte werden unterproportional erreicht!**

# Das Internet: Angebote der BZgA

Eine Fülle verschiedener Themen, interaktiv aufbereitet, derzeit ca. **15 Mio p.i./Jahr**:

- [gib-aids-keine-chance.de](http://gib-aids-keine-chance.de):
- [machsmit.de](http://machsmit.de)
- [aidsberatung.de](http://aidsberatung.de)
- **Zunehmend innovative Angebote (für Freier, Jugendliche, zur Selbst-Evaluation)!**

# Freier als „Zielgruppe“?

## Freier

- gibt es eigentlich nicht...
- Schätzungen: jeder 5. Mann?
- In jedem Fall: Millionen!
- Zunehmend auf Suche im Internet

# Warum das Internet für Sexsuchende so geeignet ist...

- diskret („anonym“)
- einfach (für die ZG)
- vielfältig und zielführend (besondere Vorlieben)
- schnell und weitreichend
- partizipativ
- **Also: ein sehr lukrativer Markt !**

# Freier sind im Internet aktiv und erreichbar

- Chats, Selbstorganisation
- „Selbstbewusste“ Identität in Anonymität
- Prävention am „Point of Sale“ möglich und von Adult-Anbietern erwünscht

The screenshot shows the website 'BORDELL COMMUNITY.COM ... FÜR SEX UND MEHR'. The main content area includes:

- Bordell Community Quick News:** Der Jugendschutz im Internet nimmt eine neue Dimensionen an. Deutschlands größter AVS Betreiber, die Coolspot AG, hat alle User Ihres AVS "X-Check", die sich mittels Personalausweisnummer als volljährig legitimiert haben, angeschrieben und darauf hingewiesen, zukünftig nur noch nach der "neuen" Methode der Altersprüfung zu validieren. Dazu gehört zum einen das PostIdentverfahren und zum anderen muss der User einen USB Stick kaufen. ... Warten wir ab, wie es weiter geht ...
- BordellCommunity:** Die BordellCommunity ist der Treffpunkt gleichgesinnter Männer; und manchmal auch Frauen. Hier werden echte Erfahrungen leidenschaftlicher Bordellgänger ausgetauscht. Aber nicht nur das klassische Bordell, sondern auch der Strassenstrich, die privaten- oder die hochgelobten FKK-Club's gehören hier zum alltäglichen Thema.
- Service:** Im Bereich Service befinden sich verschiedenste Lagepläne heimischer Laufhäuser bzw. Bordellstrassen. Neu dabei ist der Plan der Linienstrasse in Dortmund.
- Top Links:** In den Top Links auf der Linken Seite findest Du jederzeit "griffbereit" die wirklichen Top Links der Szene. Hierzu auch der Tipp zu den Verhaltensregeln, die wir mit freundlicher Genehmigung von Kaleu auch hier veröffentlichen. Naja, der Rest erklärt sich von selbst, oder? ...
- Klassiker: Parkplatzsex:** Auswahl aus einer riesigen Datenbank die seit 1998 händisch gepflegt wird. Der Top Tipp

The sidebar on the right contains:

- Statistik:** Mitglieder: 4, Beiträge: 1, Postings: 7
- Jetzt online:** Mitglieder: 4, Gäste: 7, Heutige Postings
- Das erste Mal:** FKK-Saunaclub, Strassenstrich
- Gesundheit:** machs mit!, Geschlechtskrank, Sexualberatung, Verhütung, Medical Tribune, Aids.de (auch Tip, Aids-Kritik, Link melden...
- Rechtliches:** §184 Verbreitung Pornograph.Schr, Kinderpornograp, Link melden...
- Für Huren:** Hydra e.V. Berlin

# Was Sexsucher im Internet wollen

## ● Information

- zuverlässig
- konkret
- nützlich

## ● Animation

- leicht erreichbar
- animierender Content
- Unterhaltsamkeit

## ● Partizipation

- Foren, Chats, Polls... !!!

## Die BZgA bei **sexsicher.de/6sicher.de**:

- **Initiativ aufgrund Defizitanalyse**
- **Konzept und Aufbauphase**
- **Fachliche Begleitung und back-up**
- **Aktuelle Übersicht der Beratungslandschaft in Deutschland**
- **„Model of good practise“: Internationalisierung?**



# Das Projekt [www.sexsicher.de](http://www.sexsicher.de)

- Praktiken?
- Körperflüssigkeiten als Leitmotiv (Risiken)
- STD-Informationen
- Partizipation und Kooperation: Freier, Adult-Anbieter

- Templates, Fangseiten, Verlinkungen, Banner, Buttons und Co.
- Forum, Beratung, FAQs, Weiterleitung  
...

# Leitmotiv: So seriös wie möglich, so schlüpfrig wie nötig...



# Bisherige Rezeption

- vielfältig verlinkt mit ÖGD
- Viele Rückmeldungen der User/innen
- Positive Rückmeldungen von Expert/innen
- **Vor allem:** Vielfach präsent am point-of-sale:
  - Freierforen
  - Erotik-Seiten
  - Suchmaschinen
  - private Sites

# [www.machsmit.de](http://www.machsmit.de)

- Seit 1999 online, parallel zur Plakatkampagne
- 7-8 Mio p.i./Jahr
- User/innen „junge Menschen jeden Alters“  
(Schwerpunkt 14 – 18)
- Interaktiv orientiert („mit-machen“)
- Spielerische Elemente regen Infonutzung an
- Innovativ: Safer-Sex-Test, „Wie geht´s“ Video

# Der Safer-Sex-Test:

- 12 Alters-angemessene Fragen über STD, Safer Sex, Kondome und Partnerschaft
- Müssen alle richtig beantwortet werden!
- Falsch-Antworten werden korrigiert + link zu Infos
- **Belohnung:** ein personalisiertes „Sexperten-Zertifikat“ zum Ausdrucken und Nutzen (\*gayromeo\*)

# Zertifikat



„Sexperte“

Robbie Williams

hat den Safer-Sex-Test auf  
[www.machsmit.de](http://www.machsmit.de) bestanden und ist damit

„fit for Safer Sex“  
er kennt sich aus mit

- Ansteckungsrisiken
- Schutzmöglichkeiten
- Kondombenutzung

GIB AIDS  
KEINE  
CHANCE

***mach's mit.***  
[www.machsmit.de](http://www.machsmit.de)

Das  
„Sexperten“  
Zertifikat

# Das Kondom-Video: „wie geht´s?“

- Partizipativ entwickelt: von Jugendlichen für Jugendliche
- Mit professioneller Umsetzung
- Von BZgA adaptiert
- Seit 2005 im Internet auf [machsmit.de](http://machsmit.de)
- Zukünftig weitere Nutzung: PK, DVD, pädagogische Settings

# Ein neuer Ansatz: Selbst-Evaluation von Risiko-Umgang und -Level im Internet: „**Check Dein Risiko!**“

- Menschen bewerten Risiken *immer* eigenständig – und gehen sie ein!
- **Gefahr**: Über- und Unterschätzungen!
- Inkaufnahme-Bereitschaft oft nicht rational
- Selbst-Erkenntnis zentraler Ansatzpunkt



# Selbst-Teste im Internet

- Beliebt und vielfältig
- Barriere-arm
- Teilweise Negativ-Image: oberflächlich
- Fachlich fundierte Ansätze sind rar
- Anonymität bietet spielerisch-ernsthafte Optionen
- **Wichtig für User: Keine Datensammlung!**

# Die neue „Check-Dein-Risiko“-Site im Internet

- Entwicklung mit Berater/innen (auch ÖGD)
- Keine statistische Risiko-Zuweisung
- 3 Ebenen: **Wissens-Test, allgemeines Risikoverhalten, STD-bezogenes Verhalten.**
- Differenzierung: Geschlecht, Präferenz, **noch nicht Alter.** Schon jetzt sehr komplex!
- Alltags- und ZG-nahe Items!
- Individualisierte Auswertung
- Nach Expert/innen-Rückmeldung derzeit Vorbereitung Praxis-Test.

**Die Pretest-Version können Sie  
anschauen und selbst testen:**

**[www.check-dein-risiko.de/cdrlaunch/](http://www.check-dein-risiko.de/cdrlaunch/)**

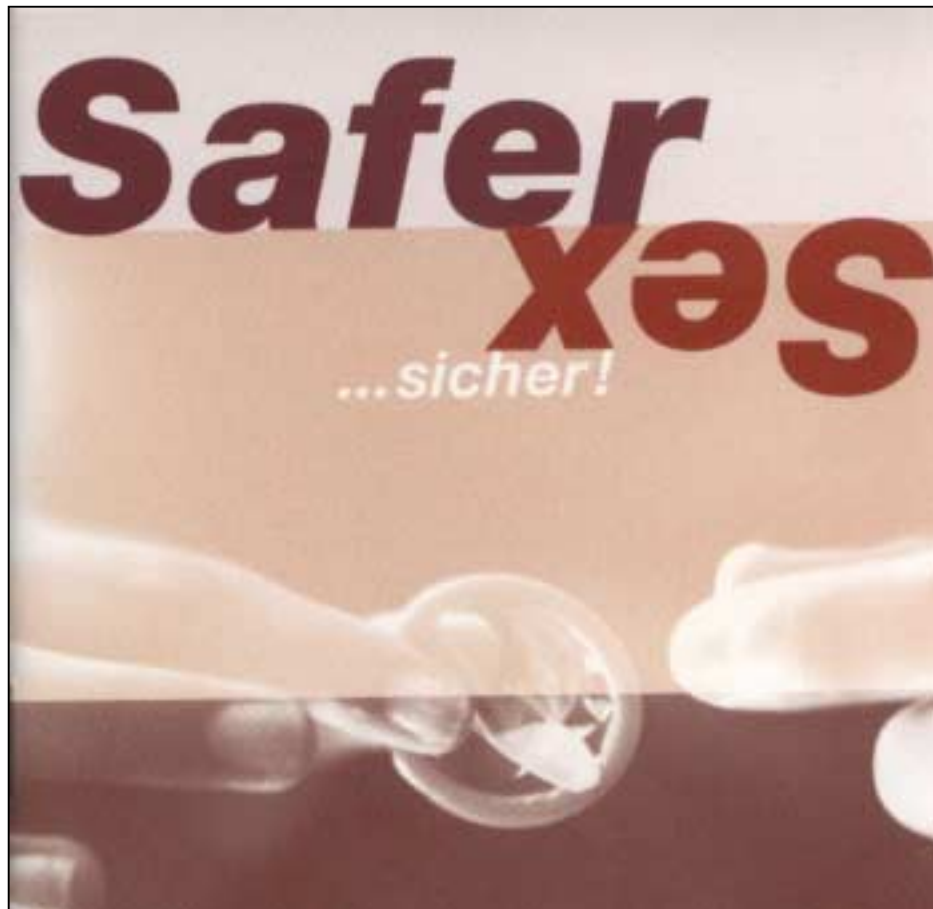
# Der ärztliche Sektor: vielfältige Optionen in der Prävention (1)

- Ärzte außerhalb des ÖGD sind bisher selten in der Prävention aktiv
- Patienten suchen (zu) selten ärztlichen Rat bei STD-Verdacht
- Ärzte bieten STD-Beratung + Testung selten aktiv an, viele sind unsicher, haben wenig Zeit, sehen **Probleme: Kosten...**
- HIV-Ärzte: (noch zu) wenig Public Health Verständnis: **fördern** Therapie-Optimismus

## Der ärztliche Sektor: vielfältige Optionen in der Prävention (2)

- BZgA bietet Unterstützung mit Medien zur Patienten-Information (Versandaktionen)
- BZgA sensibilisiert zum Thema STD (Deutsches Ärzteblatt 4/2005)
- BZgA ist aktiv gegen HIV-Pharmawerbung in der Laienpresse (mit DAH, DAIG etc): z.B. Münchner AIDS-Tage

# STD-präventive BZgA- Basismedien zur Patienteninformation



# Neue Ansätze – AIDS-Hilfen in Zusammenarbeit mit dem ÖGD

## Probleme:

- Zunehmende STD-Inzidenz bei MSM
- Hemmschwellen, ärztliche Beratung zu suchen
- Hemmschwellen der Ärzte, offen MSM-Sex zu thematisieren
- Zu geringes STD-Wissen/Bewusstheit bei MSM

# Neue Ansätze – AIDS-Hilfen in Zusammenarbeit mit dem ÖGD

## Mögliche Lösung: das modellhafte „Sauna-Projekt“

- Know-How AIDS-Hilfe und ÖGD werden direkt kombiniert
- Beratung und Diagnostik kommen zum „Ort des Geschehens“
- Akzeptanz ist durch Setting garantiert



## ***Beteiligte Institutionen:***

- AIDS-Hilfe
- Beratungsstelle für sexuell übertragbare Erkrankungen des Gesundheitsamtes
- Phoenix Saunen Düsseldorf/Essen/Köln



# Der Doktor kommt

ein Projekt der Phoenixsaunen in Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Gesundheitsamt und den örtlichen AIDS-Hilfen

**Phoenix**

POWERED BY:



Sauna Düsseldorf	Sauna Essen	Sauna Köln	Sauna Köln
Platanenstr. 11a	Viehofer Str. 49	Kettengasse 22	Richard-Wagner-Str. 12
(0211) 66 36 38	(0201) 248 84 03	(0221) 257 33 81	(0221) 258 11 58

## ***Ziele:***

- **Bewusstsein für STD über HIV hinaus**
- **Sensibilisierung für Veränderungen am eigenen Körper**
- **Senken der Hemmschwellen zum Arzt**
- **Beratung und Aufklärung**
- **Förderung des Safer Sex Verhaltens**
- **Bewerbung des Angebotes des Gesundheitsamtes**
- **Langfristige Anbindung an Gesundheitsamt**

## ***Ablauf:***

- Begrüßung durch AIDS-Hilfe Mitarbeiter, Erklärung des Ablaufs
- Beratungsgespräch
- Festlegung der Tests/Untersuchungen
- Körperliche Untersuchung und Testung durch den Arzt
- Verabschiedung durch AIDS-Hilfe Mitarbeiter
- Persönliche oder telefonische Mitteilung der Ergebnisse durch das Gesundheitsamt
- Evtl. Therapie oder Vermittlung an weiterführende Stellen

# Modellrechnung: Ersparte Kosten durch Prävention vs. Therapie von HIV/Aids (für Deutschland)

- PWHIV in D.: derzeit ca. 40.000, total 60.000
- HIV-Inzidenz in anderen europ. Staaten: 2-10 fach
- Durch Prävention in Deutschland verhindert (plausibel geschätzt): ca. 30.000
- Davon wären therapiebedürftig ca. 25.000
- Therapiekosten pro Pat.: ca. 25.000 €

**„Ersparnis“: > 450 Millionen €/Jahr**



**...ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!**